

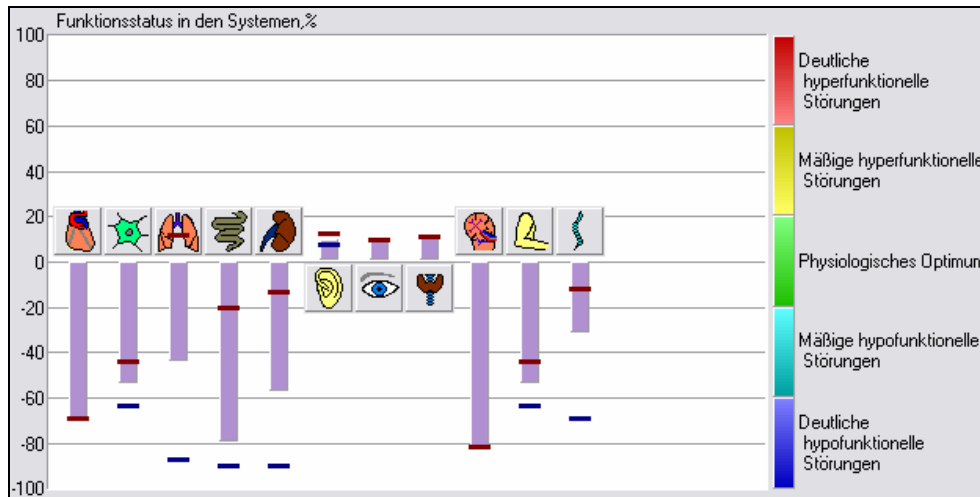
Funktionsstatus der Systeme (Sol-Gel-Zustand)

von links nach rechts:

Herz, Gefäße, Lunge, Darm, Niere, HNO, Augen, Schilddrüse, Blutbildendes System, Bewegungsapparat, Wirbelsäule

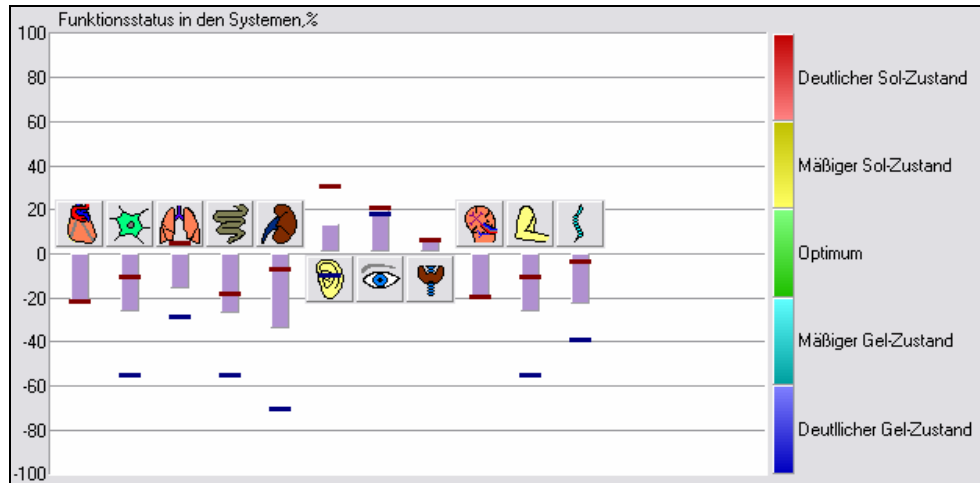
Systeme des Organismus (Merkmal: Basis, Zustand: 0.0)

Auf der Störzone ohne Abschirmung



Auswertung:
Auch bei dieser Auswertung sind starke Beeinträchtigungen durch die Einwirkung der geopathogenen Störzone zu erkennen.

Auf der Störzone mit GEO-protectabschirmung.



Auswertung:
Die Auswertung zeigt, dass bereits 3 Minuten nach der Abschirmung der Störzone eine deutliche Besserung zu verzeichnen ist. Die Stoffwechselsysteme benötigen hier jedoch offenbar etwas mehr Zeit, um zu regenerieren.

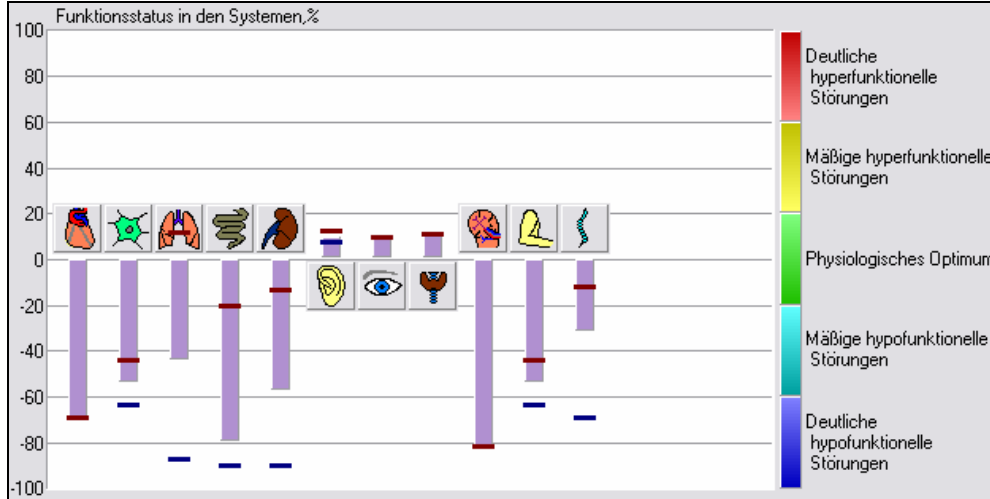
Funktionsstatus der Systeme (Basis)

von links nach rechts:

Herz, Gefäße, Lunge, Darm, Niere, HNO, Augen, Schilddrüse, Blutbildendes System, Bewegungsapparat, Wirbelsäule

Systeme des Organismus (Merkmal: Basis, Zustand: 0.0)

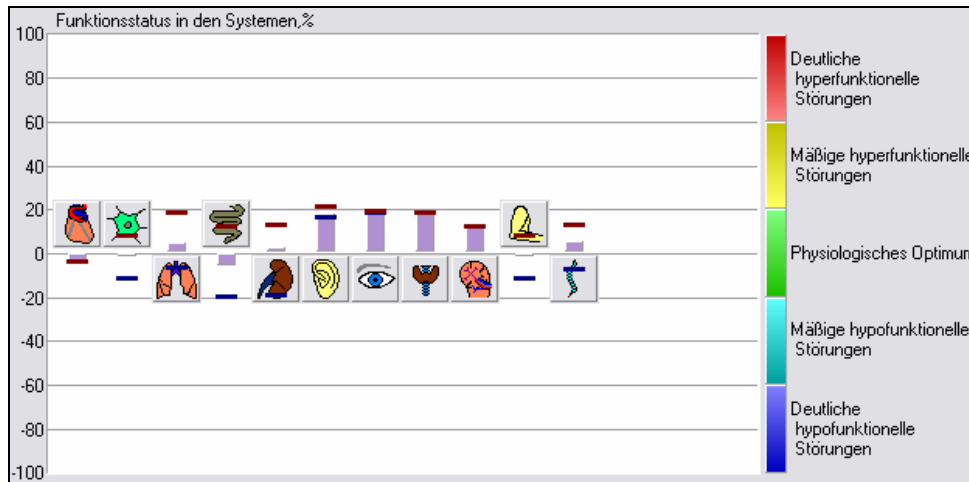
Auf der Störzone ohne Abschirmung



Auswertung:

Unter der Störzonen- einwirkung reagieren die meisten Organsysteme mit deutlichen hypofunktionellen Störungen.

Auf der Störzone mit GEO-protectabschirmung.



Auswertung unten:

Die Auswertung zeigt, dass die geopathogene Störzone ursächlich war für die Funktionsstörungen der Organsysteme. Nach Abschirmung der Störzone liegen die Messwerte im Normalbereich.

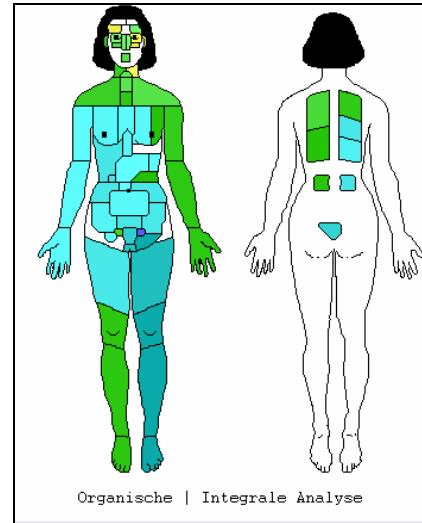
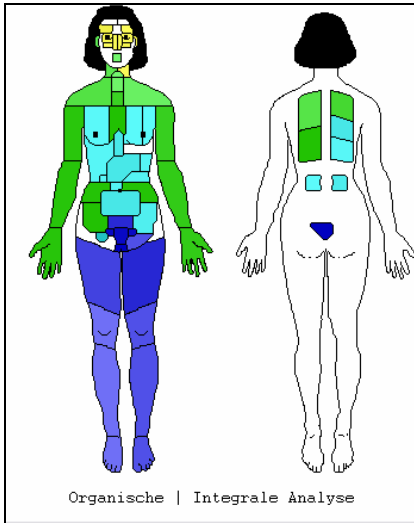
Organische integrale Analyse

Analyse Sol-Gel-Zustand: Matrix, System, Versorgung, Stoffwechsel

Integrale Analyse (Sol-Gel-Zustand), 0:0.0

Auf der Störzone ohne Abschirmung

Auf der Störzone mit GEO-protectabschirmung.



Bei dieser Auswertung zeigt sich ein ähnliches Bild, wie bei der Vorhergehenden. Einige Körperbereiche zeigen störzonenbedingte Funktionsstörungen.

Im Gegensatz zur vorherigen Auswertung ist zu erkennen, dass schon 3 Minuten nach der Abschirmung, im Vergleich zum linken Bild, wesentliche Verbesserungen deutlich werden. Insgesamt dauert auf dieser Ebene die Regulation aber etwas länger.

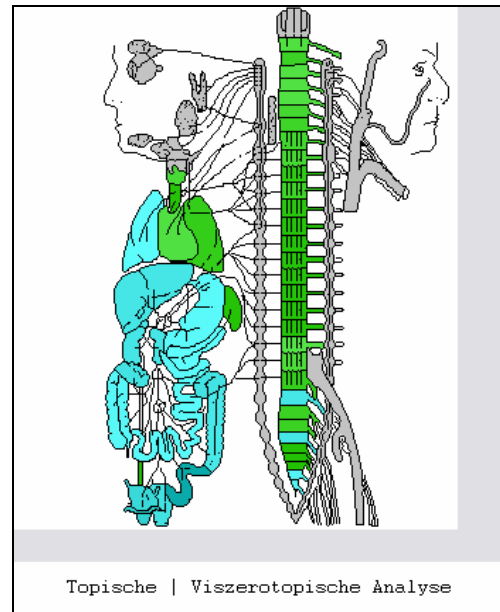
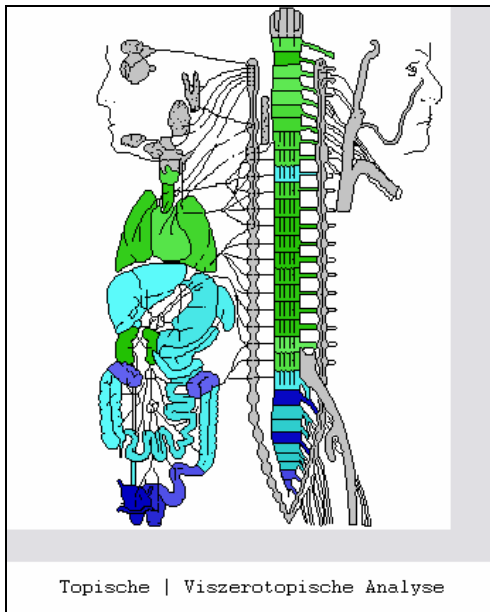
Viszerotopische Analyse (Basis)

Regulationszustand der inneren Organe

Viszerotopische Analyse (Basis), 0:0.0

Auf der Störzone ohne Abschirmung

Auf der Störzone mit GEO-protectabschirmung.



Störzonenbedingt kommt es zu vermehrten hypofunktionellen Störungen, die sich in den unteren Segmenten der Wirbelsäule widerspiegeln.

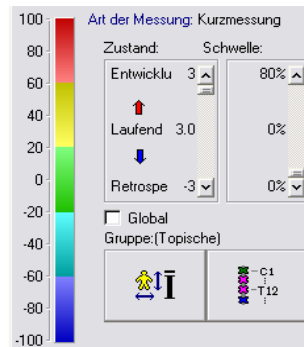
Durch die Abschirmungsmaßnahme kommt es schon innerhalb von 3 Minuten zu einem deutlichen Abklingen der Störungen. Für die vollständige Störungsbehebung benötigt der Körper jedoch etwas mehr Zeit.

Erklärung zu den Farben der nachfolgenden Bild Darstellungen:

Werte über +20 (gelb und rot) weisen auf hyperfunktionelle Störungen hin.

Im grünen Bereich von 0 bis +20 und -20 liegt der körperliche Normalzustand.

Werte unter -20 (hellblau bis dunkelblau) weisen auf hypofunktionelle Störungen hin.



Was bedeuten Hyper- bzw. Hypofunktionelle Störungen?

Hyper:

Funktionssteigerung, erhöhte Durchblutung, Matrixübersäuerung, Überwässerung, Lymphstau, Entzündung, erhöhte Temperatur, Ionenanhäufung, Streß mit erhöhtem Adrenalin.

Hypo:

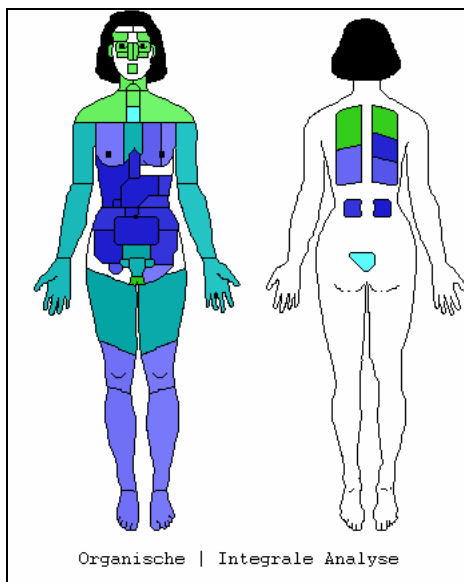
Funktionschwäche, reduzierte Durchblutung, basisches Milieu, Entwässerung, Degenerationen, niedrige Temperatur, Ionenmangel, Streß nach Adrenalin-Abfall.

Organische integrale Analyse

Analyse Basis: Organ, Struktur, Zelle

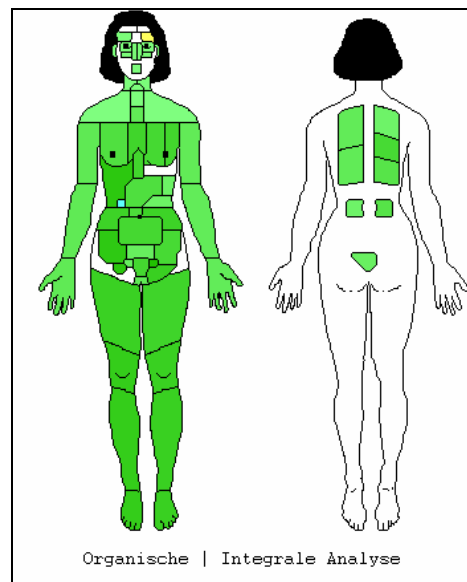
Integrale Analyse (Basis), 0:0.0

Auf der Störzone ohne Abschirmung



Die einwirkende geopathogene Störzone bewirkt in Teilbereichen schwere hypofunktionelle Störungen (dunkelblaue Bereiche).

Auf der Störzone mit GEO-protectabschirmung.



Nach Beseitigung der Störzoneneinwirkung ist der Körper in der Lage, seine bis dahin blockierten Regulationsmechanismen wieder zu aktivieren.

ALLGEMEINE BEURTEILUNG DES ZUSTANDES	
Auf der Störzone ohne Abschirmung	Auf der Störzone mit GEO-protectabschirmung.
<p>Typ des Zustands des Organismus Gemischter Typ mit überwiegenden hypofunktionellen Störungen.</p> <p>Typ der funktionellen Assymetrie Mäßige cranial</p> <p>Grad der emotionalen Anspannung: Aufmerksamkeit, Mobilisierung, Aktivität 1. Spannungsgrad.</p> <p>Sauerstoffverbrauch der Gewebe: In der Norm.</p> <p>Allgemeiner Zustand des vegetativen Nervensystems: Eutonie des ZNS-Tonus.</p> <p>Potentielle Zielorgane Im Bereich des Magens Im Bereich des aufsteigenden Teils des Dickdarms Im Bereich der Speiseröhre Im Bereich des mittleren Teils der rechten Lunge Im Bereich der Leber Im Bereich der Gallenblase Im Bereich der rechten Niere und des Harnleiters</p> <p>Lokale Veränderungen des Tonus des Vegetativen NS. Erhöhte Aktivität in des Vagus Lokale Störungen der Lymphdynamik Deutliche Störung der Lymphdynamik in der Zone der lumbalen Lymphstränge, Plexus testicularis bzw. ovaricus und Plexus iliaci</p> <p>Funktionelle Blockaden der Wirbelsäule Zonen: Th9, Th5, Th11, Th12, Th6, Th7, Th8</p> <p>Typ der Verteilung der Elektrodurchlässigkeit Ungleichmäßig</p>	<p>Typ des Zustands des Organismus Gemischter Typ.</p> <p>Typ der funktionellen Assymetrie Mäßige cranial</p> <p>Grad der emotionalen Anspannung: Aufmerksamkeit, Mobilisierung, Aktivität 1. Spannungsgrad.</p> <p>Sauerstoffverbrauch der Gewebe: Reduziert</p> <p>Allgemeiner Zustand des vegetativen Nervensystems: Eutonie des ZNS-Tonus.</p> <p>Potentielle Zielorgane Liste leer</p> <p>Lokale Veränderungen des Tonus des Vegetativen NS. Erhöhte Aktivität in des Vagus Lokale Störungen der Lymphdynamik Deutliche Störung der Lymphdynamik in der Zone der Lumbalen Lymphstränge, Plexus testicularis bzw. ovaricus und Plexus iliaci</p> <p>Funktionelle Blockaden der Wirbelsäule Zonen: Liste leer</p> <p>Typ der Verteilung der Elektrodurchlässigkeit Ungleichmäßig</p>

Linke Auswertung:

Bei diesen Analysen wird deutlich, dass die gesamten Störungen, die in der linken Auswertung dokumentiert sind, durch die Einwirkung der Störzone verursacht worden sind.

Rechte Auswertung:

3 Minuten nach Abschirmung des Testplatzes sind die Störungen nicht mehr vorhanden.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich die Störungen bei länger anhaltender Störzoneneinwirkung, vorrangig durch stundenlange nächtliche Einwirkungen am Schlafplatz, zu chronischen Störungen entwickeln, mit nachhaltigen gesundheitlichen Folgen.



Automatisiertes diagnostisches System

AMSAT-HC®

CE 0483

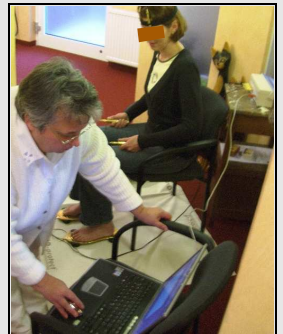
Bei diesem Verfahren wird der Proband an dem Diagnosegerät mit Hand-, Fuß- und Stirnelektroden angeschlossen. Das Analyseverfahren wird vom Computer automatisch gesteuert, ohne dass der Therapeut daran mitwirkt.

Dabei werden Messwerte auf den im Programm festgelegten Messstrecken ermittelt und mit ebenfalls im Programm gespeicherten Daten abgeglichen.

Dieses Verfahren ermöglicht es, innerhalb kürzester Zeit eine umfassende Ganzkörperdiagnose zu erstellen, die auf Störungen und Schwachstellen auf somatischer und psychischer Ebene hinweist.

Bei den nachfolgenden Auswertungen sind die Veränderungen zwischen dem durch die geopathogene Störzone belasteten Probanden (linke Auswertung) und dem unbelasteten Probanden auf der abgeschirmten Störzone (rechte Auswertung), bzw. untereinander, auch für den medizinischen Laien deutlich zu erkennen.

Bei diesem Testverfahren wurde der Proband einem Streifen des 10-Meter-Gobalgitternetzes (Benker-Gitter) ausgesetzt, das geopathologisch als stark krankmachend eingestuft wird.



Die Testungen wurden durchgeführt von der Naturheilkundepraxis Kornelia Tomson in D-29225 Celle, Ententeich 25.

KARTE DES PATIENTEN

Patient: XXX.....

Geschlecht: weiblich

Geburtsdatum: 07.03.1967

Datum der Messung: 18.12. 2007 von 10:23 bis 10:28 Uhr

Schon seit Jahrhunderten, vielleicht sogar noch länger, beobachteten die Menschen, dass es auf dieser Erde Plätze gibt, die auf Pflanzen, Tiere und Menschen biologisch negative Wirkungen haben. Schon einer der Urväter unserer heutigen Medizin, der berühmte Arzt Paracelsus (1493 bis 1541) wies darauf hin, dass der sicherste Weg seine Gesundheit zu ruinieren, ein krankes Bett sei. Dies beruhte auf Beobachtungen der Natur und seinem ärztlichen Erfahrungswissen.

Doch mit dem technischen Fortschritt und der Entwicklung von Messtechniken entstand auch eine gewisse Skepsis gegenüber den Dingen, die mit den vorhandenen Messgeräten nicht zu erfassen waren. Man ignorierte fortan die erfahrungswissenschaftlichen Erkenntnisse der Vergangenheit. Auf dem Gebiet der Geopathologie hat das unzählige Menschen um Gesundheit und Leben gebracht.

Die moderne Medizintechnik bestätigt nun, dass Paracelsus Recht hatte. Natürliche Störzonen verursachen eine Vielzahl verschiedener Störungen im Biosystem des Menschen. Diese können zunächst zu Befindlichkeitsstörungen führen und sich im Laufe der Zeit zu schwerwiegenden Erkrankungen entwickeln. Seit jeher wird beobachtet, dass bei Menschen, deren Schlafplätze sich auf solchen Störzonen befinden, gehäuft Tumorerkrankungen auftreten.

Dr. med. Johann Abele beschreibt in der Zeitschrift „Der Naturarzt“ folgendes:

„Besonders schlimm ist die Tatsache, dass ich keinen einzigen Patienten weiß, der nicht auf einem schwer gestörten Platz liegt, wenn er an einer bösartigen oder schweren chronischen Erkrankung leidet.“

Auch Dr. med. Helmut Schimmel, Dr. med. Manfred Doepp und Dr. med. Ulrike Banis, und mache andere, weisen in ihrer Literatur mahndend auf diese Störzonenprobleme hin.

Die nachfolgende Dokumentation zeigt nun,

- ▶ dass es diese natürlichen geopathogenen Störzonen tatsächlich gibt,
- ▶ dass sie schwerwiegende Störungen des menschlichen Biosystems verursachen
- ▶ und dass, anders als früher, geeignete Abschirmungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Bei dieser Studie wurde zur Abschirmung der geopathogenen Zone die GEO-protect-Abschirmfolie verwendet, deren Abschirmwirkung messtechnisch überprüft und notariell beglaubigt ist.

Bei dem hier verwendeten medizinischen Diagnosesystem handelt es sich um ein automatisiertes computergesteuertes Verfahren, das ohne Mitwirkung des Therapeuten die Messungen durchführt und die Ergebnisse analysiert. Die Texte im Abschnitt **ALLGEMEINE BEURTEILUNG DES ZUSTANDES**, sind vom System selbst erstellt und unverändert in diese Dokumentation übernommen. Lediglich zum einfacheren Erkennen der Unterschiede der beiden Messungen wurden die relevanten Textpassagen farbig unterlegt.

Hinweis:

Ohne schriftliche Genehmigung des Umweltinstituts Hanspeter Kobbe in D-29225 Celle, darf diese Dokumentation, auch nicht auszugsweise verwendet oder veröffentlicht werden.

Dokumentation der Reaktionen des Körpers auf die Einwirkung einer geopathogenen Zone und die Möglichkeit der wirksamen Abschirmung.

Durchführung der Studie:

Umweltinstitut  Hanspeter
Kobbe

Ententeich 25, DE - 29225 Celle
Telefon & Fax: 0049 - (0)5141 - 330 280
E-Mail: info@institutkobbe.de

in Zusammenarbeit mit der Naturheilkundepraxis Kornelia Tomson in Celle